

BOM-Klimarechner

Michael Grossenbacher, BOM



agridea

ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

www.agridea.ch | info@agridea.ch

Lindau Eschikon 28 | CH-8315 Lindau | T +41 (0)52 354 97 00
Lausanne Jordils 1 | CP 1080 | CH-1001 Lausanne | T +41 (0)21 619 44 00
Cadenazzo A Ramél 18 | CH-6593 Cadenazzo | T +41 (0)91 858 19 66
ISO 9001 | IQNet

BOM-Klimarechner

3. Digi Spot

Michael Grossenbacher
10. Dezember 2024



1. Gründe für Engagement im Klimabereich

- Wille der Branche, einen Beitrag zur Minderung der THG-Emissionen zu leisten.
- Nachhaltigkeitsmonitoring von börsenkotierten Unternehmen unter Einbezug von Zulieferern.
- Zielsetzungen von Verarbeitern und Detailhändlern: Beispiel SBTi
 - Erkenntnis, dass ausschliesslich auf Stufe Unternehmen diese Ziele nicht erreichbar sind.
 - Speziell in der Rindviehwirtschaft sind Reduktionen auf der Stufe Produktion nötig, um die gesetzten Ziele zu erreichen.
- Staatliche Anreizprogramme (Steuererleichterung, Nachhaltigkeitsbericht) für Unternehmen.

2. Hintergrund

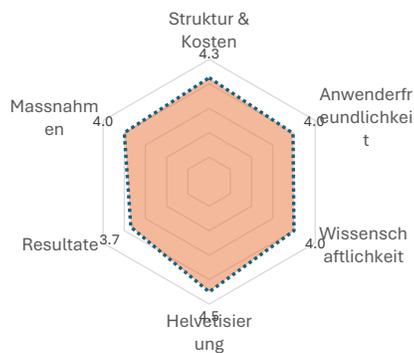
- 2017 Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens
→ Reduktionsziele von Verarbeitern und Detailhandel.
- 2020 Auslegeordnung zum Klimaschutz in der Rindviehwirtschaft
(laufende Projekte, Branchenorganisationen, Verbände, Bund, Forschung).
- 2022 Agridea-Studie «Klimaschutz beim Rindvieh»: Zusammenstellung der wichtigen Reduktionsmassnahmen für THG-Emissionen auf Stufe Tierhaltungsbetrieb.
- 2023 Wahl des Klir-Tools als Klimarechner der Milchbranche.
- 2024 Entscheid der Milchbranche, einen Standard-Klimarechner einzuführen.

3. Ziel

Erheben des Treibhausgas-(THG)-Fussabdrucks von Milch mithilfe eines Standard-Klimarechners für die Schweizer Produktionsbetriebe. Der Wert sensibilisiert die Betriebsleitenden für das Klimathema und dient als Basis für die künftige THG-Reduktion der Wertschöpfungskette Milch. Als Branche erarbeiten wir so die nötige Baseline und können Fortschritte ausweisen.

4. Der Klimarechner

Wahl des Klimarechners



Test von 4 Tools durch 20 Milchproduzenten und Expertengespräche

Evaluation hat gezeigt: KLIR ist geeignetstes Tool

- Struktur & Kosten
- Benutzerfreundlich
- Wissenschaftlichkeit
- Helvetisierung
- Resultate (Verständlichkeit, Plausibilisierung, Datenqualität)
- Massnahmen
- Schnittstellen zu vorhandenen Datenquellen (Agate, TVD)
- Kurze Entscheidungswege für Anpassungen
- Szenarienrechner vorhanden

5. Die Eckpunkte

- KLIR-Tool wird zum **Standardrechner** der Milchbranche.
- **Ein Rechner pro Betrieb**; Anerkennung anderer Tools nach wissenschaftlich fundierten Vorgaben.
- **Ergebnis**: g THG-Emissionen pro kg Milch
- **Abgeltung**: 1 Rp. pro kg klimageprüfter Milch
- Die Anwendung des Klimarechners bzw. der Kauf von klimageprüfter Milch ist **freiwillig**.
- **Baseline**: Mittelwert aus den ersten 3 Berechnungsjahren.
- **Branchenziele**: Reduktion der THG-Emissionen pro kg Milch:
 - Nach 5 Jahren um 10 %
 - Nach 10 Jahren um 20 %
- **Ausrollen**: Juli 2025 Phase 1 – Januar 2026 Phase 2

6. Einführung des Rechners

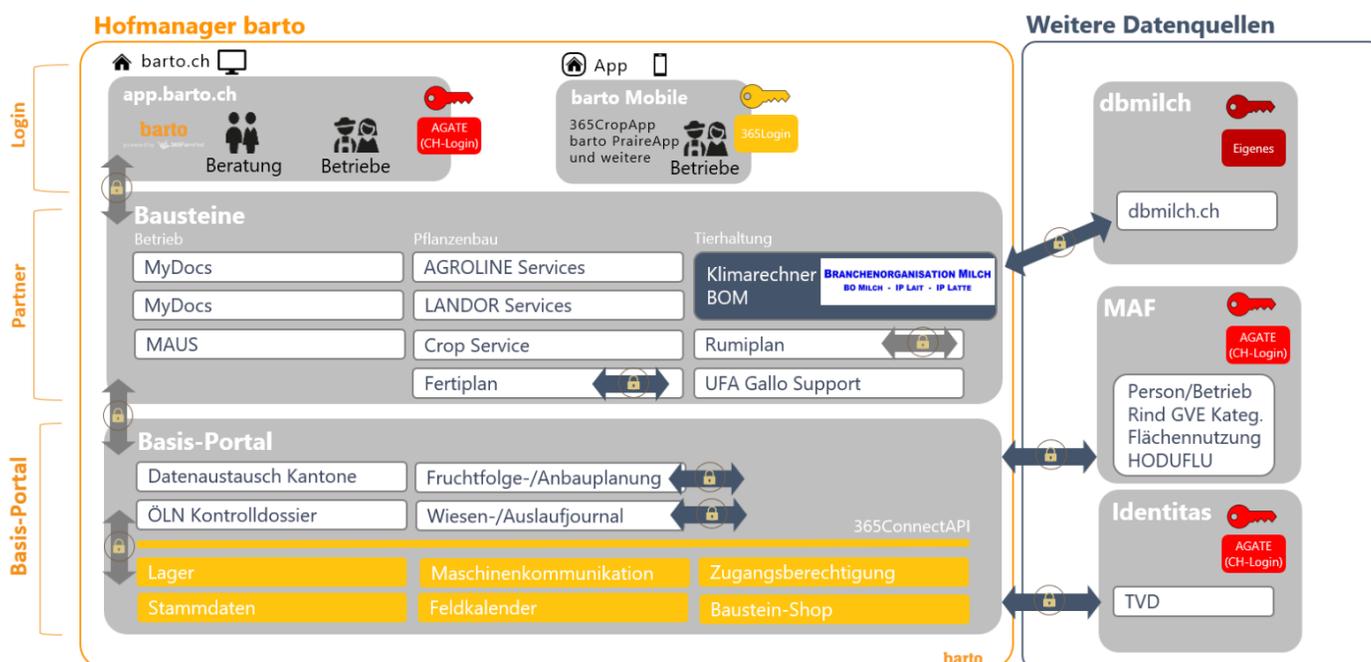
Auswahlverfahren IT-Partnerschaft



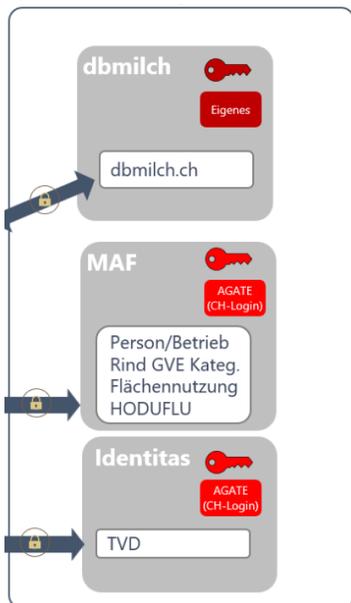
Barto in Zusammenarbeit mit Bison Schweiz AG und Agridea

- Anforderungskatalog am besten abgedeckt;
- überschaubares Projektmanagement;
- gute Verbindungen zu Datenlieferanten (z.B. Identitas);
- mögliche Einbindung in die Barto-Welt (Benutzerfreundlichkeit).

7. Datenmanagement



7. Datenquellen



- 3 API: Diejenigen zu dbmilch und zum GVE-Rechner werden neu gebaut;
- Angaben zur Fütterung: grösstenteils Selbsterfassung mit Plausibilisierung im Programm.

Grundsätze

- **Once only**
- **Daten gehören dem Betrieb**
- **Dateneingabe grösstenteils per Schnittstellen**
 - Benutzerfreundlichkeit
 - Plausibilisierung

7. Datenstruktur: Beispiel Milchdaten

Beschreibung	Quellen (neu per API)
Vermarktete Milchmenge in kg im vorangehenden Kalenderjahr	Bisher: Datenimport von Erstmilchkäufer ab CSV-Datei. Erstmilchkäufer hat nur Zugriff auf Erstmilchkauf, nicht auf Zweitmilchkauf Sämtliche vermarktete Milch (Verkehrsmilch)
Mittlerer Jahresgehalt Fett in %	Bisher: Datenimport von Erstmilchkäufer ab CSV-Datei. Erstmilchkäufer hat nur Zugriff auf Erstmilchkauf, nicht auf Zweitmilchkauf
Mittlerer Jahresgehalt Eiweiss in %	Bisher: Datenimport von Erstmilchkäufer ab CSV-Datei. Erstmilchkäufer hat nur Zugriff auf Erstmilchkauf, nicht auf Zweitmilchkauf
Sömmerungsmilch wird an Erstmilchkäufer abgegeben in kg	Datenimport von Erstmilchkäufer ab CSV-Datei. Erstmilchkäufer hat nur Zugriff auf Erstmilchkauf, nicht auf Zweitmilchkauf
Vermarktete Milch Direktvermarktung ohne Sömmerungsmilch in kg	Bisher: Selbstdeklaration
Sömmerungsmilch, die nicht an Erstmilchkäufer geht in kg	Bisher Selbstdeklaration
Produktionszone	Bisher Selbstdeklaration Ab Schnittstelle DB Milch oder AGIS?: Tal, Hügel, Berg 1-4, Sömmerung
Produktionsform grüner Teppich, IPS-Wiesenmilch, Bio	Bisher Selbstdeklaration In Zukunft ab Schnittstelle DB Milch: erfüllt/nicht erfüllt

8. Einbezug weiterer Branchen

Für die Nutzung des BOM-Klimarechners sind weitere Branchen sehr willkommen

- Synergien und damit tiefere Kosten für alle
- Einheitliches System und damit für Anwender benutzerfreundlich
- Mögliches Modell für zukünftige staatliche Lösung

9. Erkenntnisse

- **Viele Daten vorhanden;** Verbindung mit den Quellen ein Muss.
- **Asymmetrie bei Kostenpflichtigkeit;** Landwirtschaftsbetriebe müssen unter Umständen von ihnen erfasste Daten kaufen.
- **Zahlreiche Initiativen im Gang;** es braucht Koordination, um «Wildwuchs» zu vermeiden.
- **Freie Gestaltungsmöglichkeit;** es gibt kaum Rahmenbedingungen durch Politik und übrige Standards – mit Vor- und Nachteilen.
- **Flexibel bleiben;** viele neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Gesellschaft sollen im Tool abgebildet werden können.